

**Z111 Humose Pararendzina mit reliktschen Gleymerkmalen oberhalb 4 dm u. Fl. aus Auensedimenten über holozänem Rheinschotter**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-Z32	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN und Wald	
<b>Relief</b>	tief gelegene, ehemalige Altarme des Rheins	
<b>Bodentyp</b>	humose Pararendzina mit reliktschen Gleymerkmalen oberhalb 4 dm u. Fl.	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm und -sand über holozänem Rheinschotter	
<b>Bodenartenprofil</b>	Su2–Slu–Uls;Ls2,G0–3	5–>10 dm
	S,G0–6	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
<b>Bodenschätzung</b>	sL3Al, sL4Al	
<b>Musterprofile</b>	8111.4	

**Begleitböden**

vereinzelt, im Bereich von Fließgewässern, meist kalkhaltiger Auengley und Brauner Auenboden-Auengley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (130–380 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (90–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch, im Unterboden sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (80–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

zahlreiche Vorkommen im Bereich der Rheinaue in der südlichen Oberrheinebene; durch den Hochwasserdamm vom Rhein getrennte Flächen, spätestens seit der Rheinkorrektur keine Wasserführung und Überflutung; abgesenktes Grundwasser